



Studentisches wissenschaftliches Schreiben mit KI- unterstützten Tools: Ergänzung zu den Richtlinien für das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten in der KSA

Arbeitsgruppe für Künstliche Intelligenz am Institut für Kultur- und Sozialanthropologie (KIKSA), April 2025

Hilfsmittel

In jeder Lehrveranstaltung werden die für die Prüfungsleistung zugelassenen Hilfsmittel von der Lehrperson festgelegt. Bestehen Unklarheiten oder Zweifel, sollten diese mit der Lehrperson rechtzeitig geklärt werden. Alles, was nicht ausdrücklich erlaubt ist, darf im Rahmen der Prüfungsleistungen nicht verwendet werden. Werden KI-gestützte Hilfsmittel in Lehrveranstaltungen oder im Rahmen von Abschlussarbeiten eingesetzt, gelten weiterhin die Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis. Dabei ist insbesondere darauf zu achten, dass die studentische Arbeit trotz KI-Unterstützung eine ausreichende „Schöpfungshöhe“, also ein Mindestmaß an eigenständiger geistiger Leistung, aufweist, um nicht als Plagiat oder Ghostwriting gewertet zu werden. Die Entscheidung, ob eine solche „Schöpfungshöhe“ erreicht ist, obliegt der Lehrperson.

Diese Hilfsmittel müssen transparent und nachvollziehbar im vereinbarten Zitierstil (cf. die am Institut geltenden „[Richtlinien für das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten in der KSA](#)“) kenntlich gemacht werden. Nicht nur textgenerierende Tools (z.B. ChatGPT), sondern auch andere KI-basierte Tools (z.B. für Übersetzung, Datenanalyse, Transkription, Rechtschreibkorrektur) müssen angegeben werden.

Dokumentation

Wenn KI-Tools verwendet werden, muss dies im methodischen Teil, im Anhang, in einer Stellungnahme oder in einem Hilfsmittelverzeichnis (Zusatz zum Literaturverzeichnis), transparent gemacht werden. Es muss dabei klar nachvollziehbar sein, welches Tool, wie, in welchem Umfang und zu welchem Zweck verwendet wurde. Ein Hilfsmittelverzeichnis kann z.B. wie folgt aussehen:

KI-Hilfsmittel	Einsatz	Betroffene Teile der Arbeit	Bemerkungen
deepL	Übersetzungen von Textpassagen	1. Kap. 1.2 2. Zitate/Paraphrasierungen aus polnischsprachiger Literatur	1. Die „Executive Summary“ wurde aus dem Deutschen übersetzt und danach geringfügig überarbeitet. 2. Die Zitate/Paraphrasierungen wurden mit Hilfe von deepL ins Deutsche übersetzt, die Qualität der Übersetzung eigenständig überprüft.
Midjourney	Erstellung von Grafiken	Abb. 12, 23, 24	Die Prompts wurden bei den einzelnen Abbildungen eingefügt.
OpenAI ChatGPT 4	Vorschlag für die Erstellung der Gliederung von Kapiteln	Kap. 3 und 7	Die Vorschläge wurden in Folge überarbeitet.

Beispiele übernommen aus den Universität Wien Richtlinien "Umgang mit KI in der Lehre" (Stand Februar 2025)

Wenn konkrete Textteile durch KI generiert wurden, sollte, laut Chicago Manual Style ([Stand 2024](#)), die Information in der Fußnote und nicht im Literaturverzeichnis stehen, falls kein direkter, öffentlich einsehbarer Link zur Interaktion angegeben werden kann. Dies weicht von der üblichen Praxis des Chicago Manual Style ab, Quellen in Fußnoten anzugeben. Die Fußnote kann dann wie folgt aussehen:

1. Text generiert von ChatGPT, OpenAI, 7. März, 2023, <https://chat.openai.com/chat>.

ChatGPT gilt hierbei als Autor*in, OpenAI als Herausgeber*in. Wenn der Prompt nicht im Text erwähnt wird, kann er in die Fußnote integriert werden:

1. Text generiert von ChatGPT, Antwort auf „Ihren Prompt angeben,“ OpenAI, 7. März, 2023, <https://chat.openai.com/chat>.

Wenn die Zitation im Text genutzt wird, kann dies folgendermaßen aussehen:

“(ChatGPT, 7. März, 2023).”

Auch hier schreibt der Chicago Manual Style vor, die Quelle nicht in das Literaturverzeichnis aufzunehmen, falls kein öffentlich zugänglicher Text vorhanden ist.

Datenschutz

Bitte beachten Sie den Datenschutz – personenbezogene Daten (z.B. Feldforschungsdaten, Interviews) dürfen ohne ausdrückliches Einverständnis nicht mit KI-Tools verarbeitet (z.B. hochgeladen, transkribiert oder analysiert) werden. Auch bei Einverständnis ist die Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) zu beachten (z.B. dürfen Daten nicht außerhalb der EU gespeichert oder verarbeitet werden). Hierbei ist insbesondere die Vertraulichkeit zu beachten, da die Daten von den KI-Tools oft für Trainingszwecke verwendet werden. Für ein datenschutzkonformes Arbeiten eignen sich – neben einer Anonymisierung der Daten – Tools, die nur lokal (auf dem eigenen Gerät) oder auf einem sicheren Server der Universität Wien Daten

speichern. Bitte beachten Sie auch, dass KI-generierte Texte derzeit nicht urheberrechtlich geschützt sind, da sie nicht von natürlichen Personen erstellt wurden.

Generell gilt, dass letztlich Sie selbst für Ihren Text und Ihre Arbeitsweise verantwortlich sind – die Fähigkeit, KI kritisch und verantwortungsbewusst zu nutzen, muss erlernt werden. Beachten Sie bitte auch, dass bei der Verwendung von KI erhebliche Ressourcen verbraucht werden.

Vor allem im Bereich von KI verändert sich Vieles schnell. Dieses Dokument kann daher keine Gewährleistung für Richtigkeit und Vollständigkeit geben. Detaillierte und aktuelle Richtlinien für wissenschaftliches Schreiben und Arbeiten mit KI finden Sie auf der [Website der Universität Wien](#), und auf der [CTL-Website](#) („Angebote für Studierende“ -> „Ressourcen“ -> „Handouts“).